

## **Thoma, Ludwig: Im Maien (1894)**

1 Ach! Im Frühlingsüberschwange  
2 Fühlt ein jedes Hundeherz  
3 Sich getrieben von dem Drange,  
4 Ohne Ruh  
5 A-hu! A-hu!  
6 Von der Liebe süßem Schmerz.

7 Milder werden ihre Sitten;  
8 Es ergreift Melancholie  
9 Alle, die vergeblich bitten.  
10 Darum du  
11 A-hu! A-hu!  
12 Hundedame, höre sie!

13 Fühlst du keine jener Schwächen,  
14 Die das Herrenvolk verehrt?  
15 O! das muß sich einmal rächen!  
16 Nur so zu!  
17 A-hu! A-hu!  
18 Auch der Mops hat seinen Wert.

19 Eh du's meinst, vergeht die Jugend;  
20 Und mit der du so gegeizt,  
21 Gerne gäbst du deine Tugend,  
22 Alte Kuh!  
23 A-hu! A-hu!  
24 Die dann keinen Pinscher reizt.

25 Mädchen! sieh an diesen Hunden,  
26 Was auch unsere Wünsche sind!  
27 Hast du wen im Mai gefunden,  
28 O so tu!  
29 A-hu! A-hu!

30 Alles, was er will, mein Kind!

(Textopus: Im Maien. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49588>)